

Wühltiere an Deichen, Dämmen und Ufern Managementfragen, Ökologische Auswirkungen und Verbesserung der Biodiversität

5. Dezember 2024 | 9:00 - 14:00 Uhr | online



Inhalt

Das Vorkommen von wühlenden Säugetierarten auf bzw. in den Deichen, Dämmen und Ufern hat sich in den letzten Jahren aus vielfältigen Gründen erhöht und teilweise konzentriert.

Zu diesen Tierarten zählen insbesondere die semiaquatischen, d. h. ufergebunden lebenden Säugetierarten, wie Bisam (*Ondatra zibethicus*), Biber (*Castor fiber*) und Nutria (*Myocastor coypus*).

Durch bauliche Schutzmaßnahmen und Ufergestaltungen sollen ökologisch intakte Uferbiozönosen geschaffen und gleichzeitig das von wühlenden Tieren ausgehende Gefahrenpotenzial minimiert werden.

Wühltiere prägen aber auch durch ihre Fraß-, Grab- und Dammbauaktivitäten die Gewässerökosysteme. Hierbei ist der Biber nicht nur eine der Schlüsselarten der Auen, sondern vielmehr noch ein Ökosystemingenieur: er verändert Morphologie und Hydrologie von Fließgewässern, schafft Strukturen, die sonst in der Landschaft nicht vorkommen, und damit Lebensräume für andere, auch spezialisierte Arten.

Leitung

Dipl.-Geogr. Georg Schrenk, Geoökologische Beratung, Grafschaft

Zielgruppe

Das WebSeminar richtet sich an Beschäftigte aus der Unterhaltungspraxis und den Unterhaltungslassträgern, Wasser-, Naturschutz-/Landschaftsschutzbehörden, Städten und Kommunen, Agrarverwaltung, Planungs- und Ingenieurbüros.

Technische Voraussetzungen

Die Veranstaltung wird über die browserbasierte Veranstaltungsplattform der DWA abgehalten und funktioniert ohne Installation.

Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder: 330 €, Nichtmitglieder: 390 €

Inkl. Veranstaltungsunterlagen

Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) und BWK erhalten Mitgliedspreise.

DWA-Mitglieder: Auszubildende, Studierende, Pensionäre – Preise auf Anfrage

Ansprechpartnerin

Frau Angelika Schiffbauer · Tel.: +49 2242 872-156

E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Online statt vor Ort

Hier geht es zur Anmeldung „Wühltiere an Deichen, Dämmen und Ufern – Managementfragen, Ökologische Auswirkungen und Verbesserung der Biodiversität“ [10WGB529/24].

Anmeldung →

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Frau Angelika Schiffbauer

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef



Programm

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 9:00 – 14:00 Uhr

Organisatorisches + Vorstellung der Referierenden

Dipl.-Geogr. Georg Schrenk, Graftschaft

Einführung in die Thematik „Schäden durch Wühltiere an Gewässern“

- Schäden durch Wühltiere an Fließgewässern
- Folgen des Gewässerausbaues
- etc.

Dipl.-Geogr. Georg Schrenk, Graftschaft

Biologie und Management von Wühltieren

- Unter welchen Bedingungen können Management-Maßnahmen bei Wühltieren ergriffen werden?
- Kurzer Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, Verweis auf bestehende Verbote und erlaubte Maßnahmen und notwendige Ausnahmegenehmigungen unter praktischen Gesichtspunkten
- Hinweise zu Biologie, Verhalten und Management von Wühltierarten, die in der Wasserwirtschaft Bedeutung haben

Dipl.-Geogr. Georg Schrenk, Graftschaft

Biologie und Management vom Biber

- Fachliche Beratung
- Prävention / Ersatz- und Ausweichstandorte
- Schadensausgleich
- Zugriffsmaßnahmen / Entfernen (Vergrämung, Fang und Umsiedlung, Habitat-Umgestaltung)
- Biberschutz (Wildrettungshügel, Überquerung stark befahrener Straßen (Biotopverbund), Kraftwerke mit starker Strömung an den Rechen, Überwindung von Querbauwerken in Gewässern)

Dipl.-Biol. Bettina Sättele, Ühlingen-Birkendorf
M. Sc. Gerhard Schwab, Mariaposching

Ökologische Auswirkungen / Auswirkungen auf die Biodiversität

- Der Biber schafft Feuchtgebiete (Biberdämme, Biberseen, Biberwiesen)
- Der Biber: ein Ökosystemingenieur
- Auswirkungen auf Standortbedingungen (Strukturveränderungen, Sedimentation, Biberbauten als Strukturelement, Totholz, Landschaftswasserhaushalt, etc.)
- Auswirkungen auf Flora, Vegetation und Fauna

Dr. Ralf Rombach, Koblenz
Dipl.-Biol. Annett Schumacher, Dessau-Roßlau

Wühltiere statt Bagger

- Kostengünstige Revitalisierung von Fließgewässern, etc.

Dipl.-Biol. Annett Schumacher, Dessau-Roßlau

Referenten

- Dr. Ralf Rombach, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
- Dipl.-Biol. Bettina Sättele, Fachbüro Biberfragen, Ühlingen-Birkendorf
- Dipl.-Biol. Annett Schumacher, Dessau-Roßlau
- M. Sc. Gerhard Schwab, BN-Bibermanager Südbayern, Mariaposching

